

30. März 2017

Berlin, Rotes Rathaus

Jahrestagung des
UPJ-Netzwerks für
Corporate Citizenship
und CSR

UPJ

unternehmen. verbinden. gestalten

#UPJ17

CSR in einer Welt im Umbruch

Integrated Thinking and Reporting to increase Value Creation

Richard Howitt

International Integrated Reporting Council



„Integriertes Denken in einer Welt im Umbruch“ – Integrated Thinking and Reporting to increase Value Creation

**Rede von Richard Howitt,
CEO des International Integrated Reporting Council**

INTEGRATED REPORTING 

Kurzfassung des englischen Manuskripts

Es freut mich sehr, dass ich heute hier in Deutschland sein kann, meiner Unterstützung für die Arbeit deutscher Unternehmen Ausdruck verleihen kann und mit Menschen sprechen kann, denen soziale Verantwortung und integrierte Berichterstattung ein Anliegen sind. [...]

Als „Architekt“ der CSR-Richtlinie der EU ist mir bewusst, dass der Bundestag die Richtlinie vor wenigen Wochen in nationales Recht umgesetzt hat. An die Unternehmensvertreter im Raum appelliere ich, ihr nicht nur dem Wortlaut nach zu entsprechen, sondern sich auch ihren Geist zu eigen zu machen. [...]

Es war mir eine Ehre, über 20 Jahre als CSR-Berichterstatter des Europaparlaments zu wirken. Das CSR-Verständnis hat sich in dieser Zeit grundlegend gewandelt. Von freiwilligen, philanthropischen Initiativen hin zum Bewusstsein, dass Unternehmen für ihre (positiven und negativen) Auswirkungen auf Stakeholder verantwortlich sind. Mir wurde auch zunehmend bewusster, dass die Mitwirkung von Unternehmen bei der Lösung einiger globaler Herausforderungen essentiell ist, dass Regierungen alleine diese nicht bewältigen können. Gleichzeitig war ich überzeugt davon, dass dies nur gelingen kann, wenn die Unternehmen darin einen „business case“ sehen. [...]

Helfen kann dabei die Offenlegung von Informationen, idealerweise in einem integrierten Bericht. Integrierte Berichterstattung, das bedeutet nicht nur einzelne Geschichten zu sammeln und zu veröffentlichen, sondern Themen in Verbindung zu setzen, ganzheitlich zu denken, sowohl nach vorne als auch zurück zu blicken und all das zum Teil der Unternehmensstrategie zu machen. [...] In der Community der integrierten Berichterstattung sprechen wir von „integriertem Denken“.

Was hat nun integrierte Berichterstattung mit einer Welt im Wandel, mit dem Thema dieser Tagung zu tun? Die finanzielle Berichterstattung ist tief verwurzelt in der Geschichte der Buchführung, die 500 Jahre zurückreicht und im Handelsrecht, das eine 200 jährige Tradition vorweisen kann. Aber wie so vieles in der heutigen Zeit, werden auch hier etablierte Vorgehensweisen auf den Prüfstand gestellt. Und das ist nur ein Beispiel für eine Reihe von Annahmen, die gerade in Frage gestellt werden. Klimawandel, Grenzen des Wachstums, sozialer Fortschritt und Gerechtigkeit in internationalen Handelsbeziehungen sind nur einige Beispiele. Was kann sich verändern? Wie können Unternehmen zu einem positiven Wandel beitragen?

Ich bin begeistert von ArcelorMittal, einem Unternehmen, das immer einen relativ hohen CO2 Fußabdruck haben wird. Der integrierte Bericht von ArcelorMittal thematisiert die Herausforderungen des Klimawandels dennoch ganz klar und beschreibt, wie das Unternehmen die Langlebigkeit der Stahlprodukte erhöht und Recycling-Methoden verbessert.

Jahrestagung des UPJ-Netzwerks für Corporate Citizenship und CSR
30. März 2017, Rotes Rathaus, Berlin

Ich bin begeistert von der Bank UniCredit, deren integrierter Bericht aufzeigt, wie sich das Engagement der Bank für benachteiligte Gruppen auf den Unternehmenserfolg auswirkt.

Ich bin begeistert von BASF, die beschreibt, wie Landwirtschaft mit Hilfe von Pflanzenwissenschaften effizienter und umweltfreundlicher gestaltet werden kann.

Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Es tut mir leid, dass ich nicht die Zeit habe, hier noch auf weitere Beispiele einzugehen. Sie alle (und auch viele weitere Beispiele) zeigen, dass der Prozess der integrierten Berichterstattung sich für Unternehmen auch wirtschaftlich auszahlt. Ist das vielleicht ein Umbruch? Auf jeden Fall ist es eine positive Entwicklung.

Doch natürlich ist integrierte Berichterstattung kein Allheilmittel und ein entscheidendes Kennzeichen der „Welt im Umbruch“ ist die Unsicherheit. Daher möchte ich Ihnen noch vier Ideen mit auf den Weg geben, wie verantwortliche Unternehmen mit Umbrüchen und Unsicherheit umgehen können:

1. Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand. Wenn Unternehmen sich nicht an der Lösung gesellschaftlicher Probleme beteiligen, werden die Probleme nicht verschwinden sondern eher noch größer werden.
2. Suchen Sie nach Marktchancen.
3. Wir müssen offen bleiben für neue Denkweisen. Manche unserer Annahmen müssen wir auf den Prüfstand stellen. Veränderung ist nie einfach, aber sie ist für Unternehmen nicht neu. Sie ist entscheidend, um am Markt bestehen zu können.
4. Wir sollten den Wandel nicht geschehen lassen, sondern aktiv mitgestalten. Wir sollten als Unternehmen Champions des Wandels sein.

[...] Als Champion der integrierten Berichterstattung sage ich: Wir können eine gute Geschichte erzählen. Wir sollten sie erzählen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Vorhaben.